

Protokoll vom 13. März 2014

Thema: Drogen, Legalisierung von Drogen

Fragen der Sitzung:

- Haben Sie schon Erfahrungen mit Drogen gemacht?
- Was bewegt die Menschen mit dem Rauchen anzufangen?
- Sollte ein Verbot von Drogen durchgesetzt werden?
- Welche Drogen sind gefährlich?
- Vorteile der Legalisierung von Drogen und mögliche Folgen?
- Sollte man Schwangere wegen Drogenkonsums bestrafen?
- Sollten Drogen in manchen Berufen erlaubt werden?

Anmerkungen, Antworten und Kommentare zur Problematik:

- positives Beantworten der Erfahrung mit Drogen (Zigaretten, Bier...)
- schwierige Definition des Wortes Droge (nicht nur harte Drogen, sondern auch Kaffee, Internet usw.)
- Uneinigkeit beim Thema Rauchen
- Rauchen: ein Ausdruck der Rebellion, weil es angesagt ist, es baut Probleme ab
- Uneinigkeit beim Thema Marihuana (manche halten es für gefährlich, manche nicht)
- Vorteile der Legalisierung: schwerzugängliche Heilmittel wären leichter zu bekommen
höhere Steuereinnahmen des Staates
Kriminalität würde sinken
- die Piraten Partei setzt sich für die Legalisierung aller Drogen ein
- Nachteile der Legalisierung: man müsste alle Drogen (auch gefährliche) legalisieren
schlechtes Vorbild für junge Menschen
schwierigere Situation für die, die auf Entzug sind (ständige Präsenz von Drogen)
höhere Steuern für Drogenabhängige
- es wurde die Meinung laut, dass höhere Steuern diskriminierend wirken würden
- Uneinigkeit wer bestraft gehört, die Dealer oder die Drogenabhängigen (mehrere tendierten für den Dealer)
- der Staat darf nicht anstelle der Menschen entscheiden, z.B. wenn Schwangere Drogen nehmen (es ist ihre Entscheidung)
- das Kombinieren von Drogen kann gefährlich sein, auch für das Umfeld (bereit zu Gewalttaten, es wurden eigene Erlebnisse geschildert)
- gesellschaftliche Akzeptanz von Alkohol und Zigaretten (Uneinigkeit im Plenum)
- wenn es z.B. um Staatsoberhäupter geht, ist der Alkoholkonsum unangebracht – kann zu einem Eklat führen, wirkt nicht gerade repräsentativ, schlecht für das Ansehen des Landes (Meinungen aus dem Plenum)
- einig über das Rauchen – es wirkt weniger beschämend, lieber rauchen als trinken bei Staatsoberhäuptern
- Uneinigkeit bei der Frage, ob man an die Gesundheit denkt, wenn man Alkohol zu sich nimmt (oft denkt man daran aber nicht)

- uneinig auch bei der Frage, ob man Medikamente mit drogenartiger Wirkung zu sich nehmen sollte um die Konzentration zu steigern, oder in anstrengenden Berufen – die Mehrheit glaubte “eher nicht” oder man muss die Menge einzuschätzen wissen

Schlussfolgerung:

- unterschiedliche Meinungen zu den Fragen
- ein Thema die jede Menge Fragen und Probleme aufwirft
- Uneinigkeit bei den Fragen, schwierig zu einem klaren Meinung innerhalb der Gruppe zu gelangen